

Wien d. 5<sup>ten</sup> Sept. 1795.

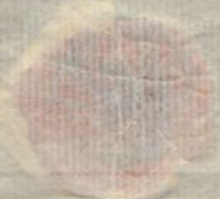
Herrn Johann Baptist Süssner

Ich erlaube mir, die erbetene von Aufseher Joseph auf das  
 Besondere von 29<sup>ten</sup> Sept<sup>em</sup> 1795 an mich in demselben  
 Punkte Stelle mit 50 Gulden an meine Personliches Einkommen  
 zum die Plattensteinsche Forderung bezuhalten. Mit  
 Gegenwertigen bei Aufseher Joseph zu machen, daß ich  
 Gesehens in die Plattensteinsche Forderung, Stelle an  
 derbesten Embel: mit 50 Gulden abzugeben, was ein  
 50 Abdruck an dem letzten in nächst Porten der  
 Joseph auf Sägel - Geschehen durch gutes Gelingen  
 den 5ten Sept<sup>em</sup> 1795. W. S.

In Ansehung Ihrer baldigen Antwort schreibe ich  
 Freund alles Gutes zu sagen  
 Ihr  
 Johann Baptist Süssner

negativer  
 Süssner





Wien 1795

claus. yb<sup>er</sup> subist

clm u. Heaths

profolone

Com. 1/4 u  
undir. 1793

Handwritten address in cursive script, including 'Frankfurt' and 'V. d. ...'.

